

Bingen.

Der Mäufelturm.

Hatto, Bischof von Fulda, strebte nach dem erledigten erzbischöflichen Stuhle von Mainz und setzte beim Kaiser alle Triebfedern in Bewegung, seinen Lieblingswunsch erfüllt zu sehen. Er wußte es auch durch Bestechungen und andere Mittel dahin zu bringen, daß, ungeachtet würdigere Candidaten vorhanden waren, die Wahl auf ihn fiel.

Diese Standeserhöhung prägte seine Herrschsucht, seinen Stolz und seine Lieblosigkeit nur noch mehr aus, und er bewies sich nur zu bald hart, tyrannisch und grausam. Vorzüglich ließ er die armen Unterthanen seine schwere Hand fühlen. Hohe Steuern wurden von ihnen erpreßt, damit er große Bauten aufführen und seiner Prachtliebe fröhnen konnte; Zölle wurden angelegt und neue Lasten erfunden, als wäre das Land nur dazu bestimmt, des Herrschers Launen zu fröhnen.

So ließ er unterhalb Bingen in der Nähe des Binger Lochs, da, wo von den entgegengesetzten Ufern die Ruine Ehrenfels und Burg Rheinstein einander begrüßen, mitten in den schäumenden Wogen einen festen Thurm erbauen, alle vorüberfahrende Schiffe, die an dieser schmalen Durchfahrt leicht angehalten werden konnten, zur Entrichtung eines Zolles zu nöthigen.

Bald nach Erbauung dieses Zwingers geschah es, daß ein allgemeiner Mißwachs die Rheinlande und vor-